

Wie und wo wird gelernt?

Ergänzung zu: Vom Lehrling zum Meister · Klasse 5-8 empfohlen · 30 Minuten

Lehrerhandreichung · Lösungen und Erwartungshorizont

Dieses Vertiefungsblatt ergänzt das bestehende Basismodul. Es ersetzt weder dessen PDFs noch eine externe fachliche oder didaktische Begutachtung.

A1

D1 nennt den Meisterhaushalt, D2 Betrieb und Berufsschule. In D1 sind keine Unterlagen genannt; D2 nennt Ausbildungsordnung und Rahmenlehrplan. Einen genauen Tagesablauf nennt keiner der Texte.

A2

Die Auskunftsgrenze bleibt sichtbar. Mögliche offene Fragen: Welche Aufgaben übernimmt eine bestimmte Person an einem bestimmten Tag? Wie lang war die konkrete Lehre?

A3

Beispiel B: Im Betrieb Mengen für einen tatsächlichen Auftrag bestimmen; in der Schule Verfahren begründen und alternative Rechenwege vergleichen. Beides kann sich überschneiden. Keine starre Trennung in „nur Praxis“ und „nur Theorie“ verlangen.

A4

Eine gute Antwort benennt mindestens einen Unterschied der Beschreibungen und vermeidet „immer“ oder „überall“. Die Texte erlauben keine vollständige Geschichte aller Ausbildungsformen.

A5

Ausbildungsordnung beziehungsweise Rahmenlehrplan und zum Beispiel Ausbildungspersonal oder Berufsschullehrkraft. Eine konkrete Frage ist hilfreicher als „Erzähl alles über den Beruf“.

Wie und wo wird gelernt?

Ergänzung zu: Vom Lehrling zum Meister · Klasse 5-8 empfohlen · 30 Minuten

Lehrerhandreichung · Einsatz und Differenzierung

Lernziel

Vergleiche eine historische Beschreibung mit heutigen Lernorten. Fehlende Informationen darfst du ausdrücklich offenlassen.

Vorbereitung

Pro lernender Person die zwei Schülerseiten kopieren; die Lösungen getrennt behalten. Zusätzlich nur Schreibmaterial, bei Gestaltungsaufgaben eigenes Papier. Keine Anmeldung, Recherche oder Werkzeugbenutzung nötig.

Vorgeschlagener Ablauf

5 Min. Begriffe; 10 Min. D1/D2 und Tabelle; 10 Min. A3/A4 in Paaren; 5 Min. A5 und Rückmeldung.

Basis unterstützen

Nur die Zeilen „Lernorte“ und „Tagesablauf“ vergleichen. Wörter aus den Lesekarten als Auswahl anbieten. Antworten auch zunächst mündlich sammeln.

Vertiefung ermöglichen

An einem bereitgestellten Berufsprofil untersuchen, wie betriebliche und schulische Anforderungen zusammenhängen. Den Abrufstand notieren.

Rückmeldung

Beurteilen Sie den Vergleich nach denselben Kriterien, das Offenlassen nicht belegter Angaben und eine begründete Verbindung beider Lernorte.

Grenzen und Transparenz

Keine pauschalen historischen Lehrzeiten oder aktuellen Vergütungsbeträge ableiten. Der Unterricht benötigt weder Verträge mit Personendaten noch eine individuelle Rechtsberatung.

Quellen zu den Lesekarten · Abrufstand 14.09.2026

[G] Germanisches Nationalmuseum: Arbeiten & Feiern, Digital Story Alltag im Mittelalter

[B] Bundesinstitut für Berufsbildung: Infos für Ausbildungssuchende und Auszubildende

Die Lesekarten sind eigene kurze Zusammenfassungen. Fremde Bildreproduktionen sind nicht enthalten. Eckige Buchstaben verweisen auf diese Fundstellen.

Nutzung: Eigene Aufgaben und Raster für den eigenen schulischen Unterricht kopieren und anpassen; Quellen- und Herausgeberangaben erhalten. Keine pauschale Weiterveröffentlichungsfreigabe für fremde Inhalte. Noch nicht schulisch erprobt; keine geprüfte Lehrplanzuordnung.